



Ingrid Engelhardt
61 Jahre
selbst. im Einzelhandel
verh./2 Töchter

„Glaube ist gemeinsam feiern, singen, beten, hören...“.

Diese Liedzeilen begleitet mich seit 2010 im Kirchenvorstand. Viele Menschen haben mir in den letzten Jahren ihr Vertrauen geschenkt.

Gerne würde ich durch meine Verbindungen zu und Mitarbeit in den Dekanatsgremien, der Diakonie, der Kantorei und dem Kontakt zur kath. Gemeinde für ein gutes Miteinander beitragen und ansprechbar sein für alle Menschen unserer Gemeinde.



Christine Langenhorst
47 Jahre
Lehrerin am Förderzentrum
verh./1 Kind

„Gott baut ein Haus, das lebt“ - heißt es in einem Lied von W. Osterlad.

Kirche ist ein besonderes Haus, ein Zuhause. Es sind die Menschen in ihrer einzigartigen Vielfalt, die dieses Haus mit Leben füllen.

Seit Langem bin ich in der Kinder-, Jugend- und Familienarbeit tätig. Mit dem Team der Familienkirche „Kunterbunt“ gestalte ich Gottesdienst für Klein und Groß. Dort ist erlebbar, wie lebendig, berührend u. mitreißend Kirche sein kann. Kirche ist in Bewegung - verändert sich. Deshalb möchte ich zuhören, ins Gespräch kommen und einladen, in der Gemeinde ein Zuhause zu finden.



Aniéska Horst
22 Jahre
Studentin der Psychologie

Durch mein FSJ in der Ev. Jugend in Bad Windsheim durfte ich „Kirche“ hautnah miterleben. Aktuell bin ich Vorsitzende in der Dekanatsjugendkammer und in der Gemeinde aktiv.

Glaube bedeutet für mich vor allem Gemeinschaft - einen Platz, an dem ich mich mit meinen Stärken einbringen, Sorgen und Ängste vor Gott legen und mich akzeptiert fühlen darf.

Ich möchte gerne unsere jüngeren Gemeindeglieder mit in den Blick nehmen und zeigen, wie vielfältig Glaube ist.



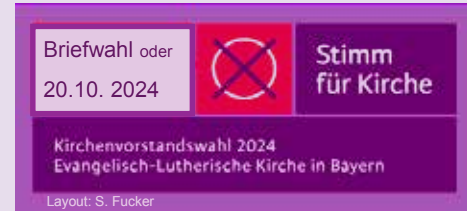
Johannes Gerhäuser
44 Jahre
Dipl.-Kfm.(Univ.), Steuerberater

In den vergangenen 12 Jahren durfte ich im Kirchenvorstand Bad Windsheim Gemeinde mitgestalten. Schwerpunkte waren u.a. Finanz-, Bau- und Friedhofsausschuss. Zudem war ich Mitglied der Steuerungsgruppe „Neubau Gemeindehaus“, im Dekanatsausschuss und im Dekanatspräsidium.

Viel konnten wir gemeinsam erreichen, viele Herausforderungen und Umstrukturierungen stehen noch bevor.

Gerne möchte ich mich weiter mit meinem Wissen und meinen Kontakten einbringen und unsere Gemeinde aktiv mitgestalten, für eine attraktive, zukunftsfähige Kirche für Jung und Alt. Ich bitte daher um Ihr Vertrauen.

Deine Wahl



Claudia Dentzer
61 Jahre
ehem. Krankenschwester
ledig

„Bekannt wie ein bunter Hund“, ist wohl zutreffend, denn oft bin ich mit den Vierbeinern unterwegs. Mit unserer Kirchengemeinde gestaltend unterwegs zu sein, liegt mir am Herzen, weil ich in und mit dieser Gemeinde aufgewachsen bin. Gemeinschaft hat mich geprägt, ist mir eine geistliche Heimat. Glauben mit anderen zu teilen und als Prädikantin das Evangelium weiterzugeben, ist mir wichtig.

Unsere schönen Kirchen als Kirchenführerin vorzustellen und in verschiedenen Teams und Gremien (LKG, Impuls...) mitzuarbeiten, macht mir Freude.



Beate Ensenberger
64 Jahre
Sozialpädagogin
verh./2 Töchter

Seit meiner Kindheit bin ich mit der Kirchengemeinde an meinem Wohnort verbunden und habe mich seit der Konfirmation engagiert. Bei Elops bin ich seit 43 Jahren.

Seit 10 Jahren lebe ich in Bad Windsheim und fühle mich in der Gemeinde sehr wohl. Ich singe in der Kantorei und bin Mitarbeiterin beim FeierAbendMahl.

Inzwischen bin ich nicht mehr erwerbstätig und möchte mich mehr in der Gemeinde engagieren. Mir liegt die Einheit der Christen vor Ort am Herzen: evang. und kath. Gemeinde, Elops, LKG.



Fabian Temme
39 Jahre
Softwareberater und Geschäftsführer
verh./2 Kinder

Ich glaube, die Kirche muss zu den Menschen kommen, damit die Menschen zur Kirche kommen.

Hier funktioniert bei uns in der Gemeinde viel.

Die Gemeinschaft der Gemeinde und auch der Christen und Christinnen sollte wieder mehr Platz im Alltag bekommen.



Andrea Steinlein
48 Jahre
Lehrerin (Förderschule)
verh./3 Söhne

Ich schätze die Arbeit der verschiedenen christlichen Gruppen in Bad Windsheim, freue mich an den vielfältigen Gottesdienstformen und bin ein Fan vom „Ratschmobil“.

Ich möchte dazu beitragen, dass sich alle Generationen, Alleinstehende und Familien in unserer Gemeinde herzlich willkommen fühlen.

Gut im Blick habe ich die Bedürfnisse von Familien, Kindern und Jugendlichen. Aus meinem Beruf bringe ich die Erfahrung mit: Jeder kann etwas - jeder kann etwas Wertvolles zum Miteinander beitragen - so wächst Gemeinschaft.



Christian Gaimann
40 Jahre
Hausmeister
ledig

Angefangene Projekte begleiten und beenden ist ein spannendes Aufgabefeld, an dem ich gerne mitarbeiten möchte. Einbringen kann ich handwerkliche Erfahrungen aus dem Beruf.

Viele Jahre, viele Erinnerungen und die Verbundenheit mit dem Lutherhaus waren ein großer Teil meiner Kirchengemeinschaft, welche sich bald verändert. Auch dieser neue Abschnitt gehört zu einer bunten Kirche und ist Teil meiner Motivation.

Unterschiedliche Menschen und Berufsgruppen hierdurch kennenzulernen, bietet einen Mehrwert für den wir dankbar sein dürfen.



Stephan Vernile
36 Jahre
Lagerist
verh./1 Kind

Durch die Geburt meines Kindes und die langjährigen beruflichen Tätigkeiten meiner Frau habe ich wieder den Weg zur Kirche gefunden. Ich sehe und spüre, wie wichtig die Arbeit der Kirchengemeinde und all ihrer Ehrenamtlichen ist.

Es sind besonders die „unsichtbaren Aufgaben im Hintergrund“, die wichtig und für viele Menschen so bedeutsam sind.

Unterstützung, füreinander da sein und eine Stimme für die Kleinsten und Schwächsten in unserer Gesellschaft - das ist meine Motivation für die Kandidatur zum Kirchenvorstand. Denn ich habe gemerkt: Kirche verbindet, auch heute noch.



Brigitte Glaubauf
64 Jahre
Krankenschwester i.R.

Ich freue mich, Teil unserer herrlich bunten Kirchengemeinde zu sein und arbeite sehr gerne im Impuls-, Freiluft- und Ratschmobil-Team mit. In meiner bisherigen Arbeit als Krankenschwester, Hospizhelferin und VHS-Dozentin konnte ich wertvolle Erfahrungen sammeln, die ich gerne auch in zukünftige Projekte einbringen möchte.

„Salz der Erde, Licht der Welt ...“ - Glauben mit Herz und Hand, das ist mir, bei aller Unvollkommenheit, wichtig. Ganz besonders liegen mir Menschen in unterschiedlichen Lebensabschnitten am Herzen. Ihnen allen soll unsere Gemeinde Heimat und Geborgenheit schenken.



Gerda Zehelein
54 Jahre
Angestellte im Fränkischen Freilandmuseum

Ich bin seit meiner Kindheit mit der Kirche verbunden, Mitarbeiterin in der LKG, im Posaunenchor und seit 2012 im Kirchenvorstand.

Der Glaube ist für mich ein Anker in dieser Welt. Ich möchte meine Gaben im Dienst Gottes für die KG und die LKG einbringen. Mein Wunsch wäre, dass die Menschen der Institution Kirche treu bleiben, oder wieder eintreten, auch wenn nicht alles perfekt ist. Mir ist wichtig, dass wir unseren missionarischen Auftrag nicht aus den Augen verlieren. Kirche ist für mich Singen, Beten, Loben; Gemeinschaft mit Gott und Anderen und Heimat zugleich.



Sabine Distler
51 Jahre
Lehrerin an der Pastorius-Schule
gesch./2 Töchter

Seit fünf Jahren lebe ich in Bad Windsheim. In der Gemeinde hier habe ich mich auf Anhieb wohlgefühlt und erlebe sie als buntes, harmonisches Miteinander. Sehr gerne singe ich in der Kantorei.

Die Energie und gute Gemeinschaft wirken ansteckend und haben mich zur Kandidatur motiviert. Ich unterrichte u.a. evangelische Religion, habe als Lehrerin mit unterschiedlichen Menschen zu tun und bin es beruflich gewohnt, Verantwortung zu übernehmen. Falls ich gewählt werde, möchte ich diese Fähigkeiten gerne in meine Arbeit als Kirchenvorsteherin einbringen.



Dr. Markus Bogendorfer
44 Jahre
Angestellter,
Dipl.-Kfm.
(Univ.)
verh./2 Kinder

Zwei Punkte sind mir wichtig: Zum Einen, dass christliche Glaubensinhalte für Kinder deutlicher und präsenter in ihrem Alltag werden. Dazu zählen für mich in erster Linie die Heilsgeschichten der Bibel und besonders von Jesus Christus. Zum Anderen will ich mich dafür einsetzen, dass unsere Gottesdienste sowie Kirchen in Bad Windsheim belebt und erhalten bleiben.

Seit der Corona-Zeit helfe ich als Leselektor und unterstütze im Gottesdienst. Wenn Sie die genannten zwei Punkte unterstützen wollen, bedanke ich mich für ihre Stimme bei der KV-Wahl.



Marion Knorr
58 Jahre
exam. Altenpflegerin
verh./2 Kinder

Seit 12 Jahren engagiere ich mich im KiTa-Ausschuss und seit sechs Jahren im Kirchenvorstand, wo ich Bindeglied zwischen KiTa St. Lukas und der Kirchengemeinde bin.

Mit über 30 Jahren Erfahrung im ambul. Pflegedienst und seit drei Jahren in der Tagespflege „Seniorengarten“ in Ickelheim möchte ich meine Erfahrungen und Fähigkeiten nutzen, um unser Gemeindeleben aktiv und kreativ mitzugestalten.

Herzlichen Dank für Ihr Vertrauen und Ihre Unterstützung.



Gerhard May
75 Jahre
kaufm. Angestellter a.D.
verh./1 Kind

Ich kandidiere für den Kirchenvorstand, weil ich in den vergangenen 12 Jahren gerne in diesem Gremium mitgearbeitet habe. Ich möchte meine erworbenen Erfahrungen und Fähigkeiten in den neuen KV einbringen.

Mir liegt am Herzen, dass unsere Kirchengemeinde lebt und sich alle Gemeindemitglieder wohl und angesprochen fühlen.

Ich arbeite mit im Taizé-Team und mache viele Besuche in der Gemeinde. Es ist schön, den Menschen zu begegnen.



Birgit Schönamsgruber
55 Jahre
Einzelhandelskauffrau

Ich kandidiere wieder für den Kirchenvorstand, weil ich die Erfahrung gemacht habe, dass wir dort als sehr unterschiedliche Menschen sehr gut zusammenarbeiten - jung und alt, aus unterschiedlichen Berufen und Lebenssituationen. Das bereichert die Beratungen und Entscheidungen. Jeder kann über seinen Tellerrand schauen und verschiedene Perspektiven hören.

Vor allem wird deutlich: Wir haben uns für eine Sache zusammengefunden, gehören zusammen und gestalten Kirche vor Ort.



Sabine Neumann
47 Jahre
Hebamme
2 Kinder

Bring dich ein, hab teil / lebe Glauben in Dir und mit anderen / mache Glauben erfahrbar

Seit 3 Jahren darf ich Teil dieser bunten, offenen Gemeinschaft sein. Als Nordlicht fühle ich mich angekommen und aufgenommen. Ich möchte gern dem frischen Wind, der durch die Gemeinde zieht, meine Begeisterung und Ideen mitgeben. Parallel zu meiner Biografie habe ich mit internationaler Jugendarbeit begonnen, mich zu engagieren, war in der Elternarbeit und Berufspolitik aktiv. Für unsere KG fände ich es attraktiv, Konzepte für und mit Menschen zu entwickeln, die zwischen der Konfirmation und dem Ruhestand stehen.



Bernd Bach
61 Jahre
Verwaltungsmitarbeiter/
Diakonie Nea
verh./2Kinder

Glaube gibt mir seit meiner Kindheit Halt. Eine enge Verbundenheit mit der LKG und der Kirchengemeinde sind für mich Ausdruck dieser gewachsenen Beziehung. Im Verlauf des Lebens habe ich durch unseren Herrn viel Liebe und Zuversicht erfahren. Das weiterzugeben ist mir wichtig.

Auch im neuen KV möchte ich mich dafür einsetzen, dass die KG einen einladenden Rahmen für Begegnungen anbieten kann. Neben Bau und Unterhalt sind solide Finanzen die notwendige Basis, um Angebote aufrecht erhalten zu können. Meine Erfahrung dazu mit einzubringen hat mir viel Freude bereitet, deshalb kandidiere ich erneut.